

<b>Persönliche Angaben</b>	
Name	<b>Timo Lenzen</b>
Alter	<b>27</b>
Fachbereich	<b>Kunst</b>
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	<b>13</b>
Gasthochschule	<b>Tongji University</b>
Land, Stadt	<b>VR China, Shanghai</b>
Besuchte Kurse	
Aufenthalt von/bis	<b>September 2015 – Februar 2016</b>

1. Welche Formalitäten mussten erledigt werden? (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Papiere)

**A: Das Visum! Jegliche Handlung, Informationen, Dokumente die zuvor an die Austauschuniversität übermittelt wurden, galten der Späteren Beantragung des Visums.**

**Für mich Persönlich war es ganz wichtig eine Kreditkarte dabei zu haben, also war das die größte Erledigung die ich vor der abreise tätigte.**

2. War es schwer, eine Wohnung zu finden? (Wohnheim oder Privat, Kosten, Qualität, Tipps)

**A: Semesterstart in Shanghai läutet die „Haupt Angelsaison“ für jede Person ein, die Quadratmeter zu Geld machen will! Das bedeutet, das man ziemlich leicht auf „Makler/Agends“ trifft, die einem das Blaue vom Himmel versprechen. In der Praxis bedeutet dies, das man nach 2 wöchtiger intensiver Suche, Wohnungsbesichtigung und lustigen Taxifahrten, eine bleibe findet die von Abstellkammer bis Loft alles sein kann. Auch scheint man ganz viele Freunde in dieser zeit gemacht zu haben. Denn wenn man sich mal seine Friendlist bei WECHAT anschaut, kreucht und fleucht es dort von Menschen, die dir in dieser zeit das „beste vom besten“ verkaufen wollten, ihr aber dank deiner Erfahrungsreichen Intuition nicht in´s Geschäft gekommen seit.**

3. Wie schätzt Du das Lehrangebot, die Kurswahl und die fachliche Betreuung an der Gasthochschule ein? Gibt es Pflichtveranstaltungen? Einführungsveranstaltungen?

**Es gab eine Einführungsveranstaltung. Die Kurse die ich besucht hatte, waren auf jeden Fall in Ordnung aber nicht ganz meine Fachrichtung. Die Lehrenden waren nett und hilfsbereit, so wie die mitstudierenden.**

4. Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?

**A: Total unterschiedlich. Der Sprachkurs, findet zweimal die Woche statt und zieht sich über den gesamten Semesterzeitraum. Andere Kurse 1-3 mal Wöchentlich, allerdings auf einen Zeitraum limitiert der nicht länger als 2 Monate andauert. Auch werden in diesen Kursen zum teil Studio vistis angeboten die den Unterricht auflockern sollen.**

5. Vergleiche das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der HfG:

**A: Viel Schulischer! Für einen „HFGler“ oder für jemanden der sich sein eigene Struktur/Lern und Produktionsverhalten angewöhnt hat, eine ganz schöne**

**Umstellung zu seiner Ordnung in der man noch nie funktioniert hatte, weswegen man sich für Offenbach entschieden hatte.**

**6. Werden Sportkurse/sonstiges Kulturprogramm angeboten?**

**Der Campus verfügt über diverse Sportplätze und Veranstaltungen die man besuchen kann. Auch ein Fitnissclub gibt es, der irgendwo Zwischen 80er Jahre Arobic und Dörflicher Jugendzentrum-Hantelbang Stimmung stehen gebliebenen zu sein schein. Sollte man sich Anschauen!**

**7. Welchen Eindruck hattest du von den Werkstätten/EDV-und Bibliotheksausstattung?**

**Werkstätten geschweegedenn von der bibliothek musste ich gebraucht machen, somit kann ich hier zu keine auskunft geben.**

**8. Wie und wann erhieltst Du konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule? Bei der Einführungsveranstaltung in der Gasthochschule.**

**9. Welche Kurse hast Du an der Gasthochschule belegt? (kurze Bewertung)**

**-USER EXPERIENCE DESIGN**

**-STUDIO 1: SPECIALIZED DESIGN PROJECT-MEDIA AND COMMUNICATION DESIGN STUDIO**

**-CHINESISCH SPRACHKURS**

**10. Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderung der Leistungsnachweise?**

**Jeder gewählte Kurs akquirieren einem Creditpoints.**

**11. Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit?**

**Hatte schon das Gefühl das man jeder Zeit bei ihnen im Büro aufkreuzen kann um Informationen jeglicher art zu erfahren.**

**12. Welche Projekte (in den besuchten Kursen/während eines Praktikums) hast Du im Rahmen deines Auslandssemesters durchgeführt?**

**Eine Marktanalyse der Lichtsektion der Marke „PHILIPS“ einen Film über „Streetfood – in Shanghai“ & Persönliche Projekte konnte ich in dieser Zeit umsetzen.**

**13. Erläutere den Innovationsgehalt deiner vor Ort hergestellten Arbeiten:**

**Meine Privaten Arbeiten die außerhalb des Universitäts Aparats entstanden sind, waren wichtige Prozesse. Konnte hier meine Künstlerische Richtung festigen. Dies kann ich leider von den Arbeiten aus dem Universitätsalltages nicht sagen, da hier nicht ganz meine Interessen angeboten wurden und ich somit an Sachen und Projekten mitgearbeitet habe die in Sachen Portfolio nicht verwenden kann. Erfahrungswerte habe ich trotzdem dort raus gezogen.**

**14. Wie schätzt Du die Umsetzungs- und Transfermöglichkeiten Deiner Arbeiten/Lernergebnisse ein?**

**Die im Studium Kontext umgesetzten Projekte bringen mir für mein Persönliches**

**Portfolio wenig, da diese nicht genaue Schnittstellen bedienen mit denen ich mich in meinen Privaten Kontexten auseinandersetze.**

- 15. Hattest du die Möglichkeit Deine Arbeiten zu präsentieren – z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Workshops etc.?**

**Hatte die Möglichkeit eine persönliche Arbeit von mir Auszustellen und konnte diese auch verkaufen.**

- 16. Konntest Du während Deines Auslandsaufenthalts mit anderen Einrichtungen/Firmen Kontakte knüpfen?**

**Bin mit einer Galerie in kontakt getreten, welche nun auch im besitz einer Arbeit von mir ist.**

- 17. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Gasthochschule?**

**Hier kommen Menschen aus allen Ecken der Welt kommen hier zusammen.**

- 18. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Gasthochschule sinnvoll?**

**Jemand der Flüchtlinge möchte, sich aus seinen gewohnten Strukturen lösen will um sein Leben neu gestalten am anderen ende der Welt.**

- 19. Inwieweit kannst Du die dort erworbenen Fähigkeiten/ Erfahrungen im HfG-Alltag anwenden?**

**Meine Persönlichen Erfahrungswerte kann mir keiner nehmen und diese Wende ich tag täglich an. Auch im HfG Kontext.**

- 20. Was kannst Du über das Land/die Stadt sagen?**

**Viele Möglichkeiten, super Infrastruktur. Zu jeder Nacht und Tageszeit kannst du etwas erleben. Kulinarisch ein Traum!**

- 21. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen? Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse an der Hochschule?**

**In Englisch, was ich sehr genossen habe. Bin der Meinung das selbst die HfG englisch sprachige Kurse anbieten sollte. Mein englisch ist nun wieder aufgefrischt, wenn nicht sogar besser geworden.**

- 22. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Offenbach? Sehr viel höher!**

**Wohne selber in Frankfurt wo es im vergleich schon teurer ist, aber Shanghai hat dort nochmal einen drauf gesetzt. Ca. 300 € musste ich monatlich auf das Stipendium draufzahlen um ein angenehmes leben zu führen.**

- 23. Hast Du Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Betreuung und Organisation an der HfG?**

**Alles reibungslos gelaufen. Bin sehr Happy damit.**

- 24. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, Wertung, Kritik, Schwierigkeiten, Tipps für nachfolgende HfG-Studierende)**

**Ich hatte eine super, interessante zeit in Shanghai. Habe viele interessante Menschen getroffen, positiv-scurrile Situationen erlebt und konnte mich Künstlerisch**

# Erfahrungsbericht

**aber auch persönlich weiter entwickeln. Würde jeder zeit wieder zurückkehren um das ganze nochmal zu wiederholen.**